

145 Jahre MGV Borussia Pünderich

Grußwort Bürgermeister Karl Heinz Simon

145-jähriges Bestehen des MGV Borussia Pünderich am 31.05.2008

Zu seinem 145-jährigen Bestehen, das an diesem Wochenende gefeiert wird, darf ich dem Männergesangverein Borussia Pünderich im Namen der Verbandsgemeinde Zell, aber auch persönlich, ganz herzlich gratulieren. Das Bestehensfest und der heutige Liederabend ist für mich ein willkommener Anlass, um den Sängern einmal ein Wort des Dankes und der Anerkennung für die engagierte und verdienstvolle Arbeit im kulturellen Leben und bei der Pflege unseres deutschen Liedgutes zu sagen. Dieser Glückwunsch und dieser Dank richtet sich einmal natürlich an die aktiven Sänger des Vereines.

Mein herzliches Dankeschön geht insbesondere auch an die Vorstandsmitglieder. Sie engagieren sich für Ihren Verein ehrenamtlich und investieren dabei viel Zeit und Kraft. Für Sie ist dieses Ehrenamt keine Frage der Ehre, sondern eine Selbstverständlichkeit. Herzlichen Dank für diesen Einsatz.

145 Jahre MGV Borussia Pünderich: Als Pündericher weiß man es, man liest es, man hört es und man nimmt es heute abend eigentlich mit allen Sinnen wahr, mit welcher Liebe und Begeisterung die Sänger der Borussia – und viele von Ihnen seit Jahrzehnten - dem Chorgesang verbunden sind.

Das Einstudieren neuer Stücke und deren Aufführung ist eine wunderbare Freizeitbeschäftigung für die aktiven Sänger und der Verein sicherlich auch ein Stück Heimat für Viele.

Mit seinem Chorgesang erfüllt der MGV Borussia Pünderich aber auch eine wichtige Aufgabe in unserer Gesellschaft: Mit den Auftritten bei zahlreichen Feierlichkeiten bereichert der Chor seit jeher das kulturelle Leben der Gemeinde und ist auch weit darüber hinaus als klingender Botschafter von Pünderich bekannt und anerkannt.

Ganz gleich, ob es die Mitgestaltung eines Gottesdienstes ist, ein Ständchen zu einem Geburtstag oder einem anderen besonderen Anlass wie einer Goldhochzeit, die Auftritte am Weinfest und bei vielen anderen Veranstaltungen, zu denen man musikalische Grüße überbringt.

Im kulturellen Leben der Gemeinde und weit darüber hinaus ist der MGV Pünderich mit seiner 145-jährigen Geschichte ein wichtiges Mitglied und eine Bereicherung. Als wichtiger Träger auch des gesellschaftlichen Lebens stellt er als Gemeinschaft mit vielen aktiven und im Dorfleben engagierten Menschen darüber hinaus auch ein belebendes Element in der Dorfgemeinschaft dar.

Ich denke, wir Alle können uns glücklich schätzen, in unserer Gemeinde einen so aktiven Gesangverein zu haben. Chöre und Gesangvereine wie der MGV Pünderich tragen maßgeblich dazu bei, das Kulturgut Musik in unseren Gemeinden lebendig zu erhalten.

Der ehemalige Bundespräsident Roman Herzog sagte über Kultur einmal, sie entstehe dort, „wo täglich mit Hingabe

und Leidenschaft geübt, gesungen und musiziert wird“;. Dies ist einerseits richtig, aber gleichzeitig auch etwas, das in den vergangenen Jahrzehnten vielleicht etwas zu kurz geraten ist. Aber Musik erfährt auch in der Bildung einen neuen Stellenwert. Erst heute Morgen habe ich gemeinsam mit unserem Landrat im Kindergarten Mittelstrimmig das Projekt „Musik im Kindergarten“ auf den Weg gebracht. Ein erstes Pilotprojekt für das Land Rheinland-Pfalz, bei dem Kindergarten, Kreismusikschule und auch Grundschule in der musikalischen Bildung eng miteinander kooperieren und das Angebot der Musikschule allen Kindern zugute kommt.

Ich denke, dies ist ein Schritt in die richtige Richtung. Und wenn ich lese, dass sich in Deutschland 7 Millionen Menschen in der Laienmusik engagieren, dann kommt auch der Fußball mit 6,3 Millionen Mitgliedern nicht dagegen an.

Diese Zahl unterstreicht, was der chinesische Philosoph Konfuzius gesagt hat: „Musik erzeugt eine Art von Vergnügen, ohne die der Mensch nicht kann“. Dadurch, dass der Satz offen lässt und nicht konkretisiert, was alles der Mensch ohne Musik nicht kann, ist er auch wieder allumfassend. Ich meine, besser lässt sich die Wirkung von Musik auf den Menschen gar nicht mehr ausdrücken.

Konfuzius spricht aber auch von Musik und Vergnügen – und nicht von allzu langen Reden! Und Recht hat er: Gleich können wir uns weiter dem Vergnügen der Musik, des Chorgesangs, hingeben,

Ich wünsche dem MGV Borussia eine gute Zukunft, mit vielen weiteren musikalischen Erfolgen und dass sich immer genügend Nachwuchs finden wird, um diese Gedanken weiter zu tragen.